

# Dô iu yô na

## Seto x Joey

Von Akumako-chan

### Kapitel 46: Betthupferl (zensiert)

Gerade als sie ihren Kuss beendet hatten, meldete sich lautstark Setos Handy. Des eben noch wohlige Brummen verwandelte sich in ein nicht grade erfreutes, leises Knurren.

Lächelnd löste sich Joey von seinen grummelnden Drachen.

"Ich geh schon mal nach oben duschen." Kurz regte sich der Blonde noch mal nach oben und schmatzte den Braunhaarigen einen kleinen Kuss auf die Wange. "Ich warte im Bettchen auf dich." Schon huschte er aus der Küche hinaus und ließ den Braunhaarigen in eben dieser zurück.

Immer noch leise grummelnd kramte er in seiner Hosentasche noch dem nervigen Gerät.

"Kaiba!" Meldete er sich mit nicht gerade freundlicher Stimme.

Bei dem kurzen Gespräch verfinsterte sich seine Mine. Mit reinem leisen Knurren legte er auf. Er hatte sich so was ähnlich schon geahnt.

Er hatte das Gerät gerade wieder zurück gesteckt, als er sich erneut zu Wort meldete. Seufzend holte er es wieder hervor und schaute auf das Display. Sein finstere Mine hellte sich schlagartig auf und er nahm den Anruf entgegen.

"Hallo Kleiner."

Ein Stockwerk weiter oben stand ein Blondschoopf unter der Dusche und schrubbte sich oderendlich sauber. Seifte sich gerade ein zweites Mal ein. Wollte er seinen Drachen doch besonders gut gefallen. Nach der Dusche trocknete er sich gründlich ab und schnappte sich die Bodylotion. Cremte sich damit sorgfältig ein.

Einletzter kontrollierender Blick in den Spiegel, ein zufriedenes Nicken und er verließ das Badezimmer. Schlenderte gemütlich ihn Setos Schlafzimmer und machte es sich auf dem großen Bett gemütlich.

Nachdem er sich ebenfalls eine schnelle Dusche gegönnt hatte betrat der Braunhaarige sein Schlafzimmer. Ein Blick auf das Bett ließ ihn kurz in der Bewegung stocken und er genoss den ihm sich bietenden Anblick in vollen Zügen. Erst nach einigen Sekunden setzte sich in Bewegung und schritt auf das Bett zu.

Genüsslich rekelte sich der schlanke Körper auf den seidigen, dunkelgrünen Lacken. Sehnsüchtig schauten die braunen Augen zu den von Feuchtigkeit noch leicht glänzenden Körper hinauf. Er streckte ihm die Hand entgegen und zog ihn mit sanfter

Gewalt zu sich herunter. Genoss das Gewicht des durchtrainierten Körpers auf dem seinem.

“Hmm, du riechst gut.“ Zufrieden brummte der Blonde auf als ihm die raue Zunge Setos über den Hals fuhr und dort eine feuchte Spur hinterließ. Der anschließend darüber gepustete Atem jagte ihm eine leichte Gänsehaut über den Körper. “Und schmecken tust du noch besser.“

Sanft kraulte das Hündchen den Nacken des Drachen während dieser mit seiner Liebkosung fortfuhr. Immer wieder küsste, leckte und knabberte er am Hals Joeys. Bekam ein wohlige Schnurren zu hören. Langsam arbeitete er sich zum Ohr des Blondens vor. Dort angelangt knabberte er sanft am Ohrläppchen. Entlockte ihm ein leises Keuchen.

Joey dirigierte den Braunhaarigen mit sanfter Gewalt dahin wo er ihm momentan am meisten brauchte. An seine Lippen. Zärtlich begann der Kuss, nur um schon bald in einem wilden Zungenkampf zu enden. Keiner von beiden wollte sich geschlagen geben. Hitzige umschlangen sich ihre Zungen und ihre Körper drängten sich noch enger an einander. Nur zu deutlich konnten sie die Erregung des Anderen spüren.

Missmutig murrte das Hündchen als sie den Kuss dann doch unterbrechen mussten um wieder zu Atem zu kommen. Kaum waren seine Lungen wieder einigermaßen mit Sauerstoffgefüllt schnappte er erneut noch Setos Lippen und entfachte einen neuen Atem raubenden Kuss. Seine Hände wanderten über den Rücken des Drachen. Sanft fuhren seine Finger über die makellose Haut. Schlüpfen unter das Handtuch um Setos Mitte und zogen ihm behutsam den störenden Stoff vom Leib. Das Stück Stoff wurde einfach neben den Bett auf den Boden fallen gelassen. Schon wanderten die Finger Joeys weiter über die weiche Haut seines Drachens. An dessen Gesäß angekommen verweilten sie dort zärtlich massierend um sich schon im nächsten Augenblick wieder Wirbel für Wirbel nach oben zu arbeiten. Leicht zog er die Konturen der Schulterblätter nach und wanderte dann weiter hinauf zu den Schultern. Sanft war er den Rücken hinauf geglitten, krümmte jetzt jedoch seine Finger und kratzte sich wieder hinab. Hinterließ leicht rote Striemen auf der sonst Alabasterfarbenen Haut.

Der Drache knurrte leise und verbiss sich im nächsten Moment in der linken Brust des Hündchens und erntete ein lautes Stöhnen dafür. Spürte wie sich die Finger des Blondens sich fest in seinen Rücken krallten. Von der Brust ablassend leckte er zum Bauchnabel herunter, fuhr kurz spielerisch mit der Zunge drum herum bevor er mit dieser in ihn eintauchte.

Joey wand sich lüstern in den Lacken. Die eine Hand leicht durch die Haare Setos wühlend, während sich die andere fest in das Kopfkissen krallte. Den Kopf weit in den Nacken werfend, hieß er die Zunge des Drachens in tieferen Regionen willkommen. Immer wieder krallten sich seine Finger zuckend in das braune Haar. Mit sein letztes bisschen Selbstbeherrschung konnte er sich darauf konzentrieren ihm nicht wieder einige Strähnen auszureisen. Was bei der Behandlung wahrlich kein leichtes war.

Seto genoss es sein Hündchen so zu verwöhnen. Er liebte es wenn der Blonde alles um sich herum und auch sich selbst vergaß. Wenn er sich vor Lust unter ihm wand und seine Ekstase mit lauten Stöhnen und kleinen Schreien zu Ausdruck brachte. Wenn der schlanke Körper von einer leichten Schweißschicht bedeckt war und leicht zu zittern begann wenn der Höhepunkt sich langsam aufbaute. Auch jetzt erzitterte der Braunäugige leicht und wölbte leicht den Rücken nach oben. Doch so schnell wollte der Drache ihn nicht zur Erlösung bringen und küsste sich wieder zu ihm hinauf. Musste bei dem leisen protestierenden Knurren leicht grinsen. Wieder auf Augenhöhe

bei ihm angekommen sah er sich mit einem schmollenden Blick aus braunen Augen konfrontiert. Lächelnd strich er dem Hündchen eine verschwitzte Strähne aus der Stirn und gab ihm einen kleinen Kuss auf die Nasenspitze. Doch erst der darauf folgende zärtliche Kuss schien den Blonden wieder gnädig zustimmen. Zumindest brummte dieser jetzt wohligh auf und schlang seine Arme um den Nacken des Braunhaarigen. Drehte sich mit diesem herum und schmiegte sich nun an die Brust unter sich. Wanderte nun seinerseits mit den Händen über den Körper unter sich. Kaum war der Kuss aufgelöst schon machter es sich über den Hals des Drachen her. Verteilte kleine Küsse und den einen anderen leichten Biss darauf.

Jetzt war es der Blauäugige der zufrieden brummend auf dem Bett lag und sich von ihm verwöhnen ließ. Die linke Hand lag kraulend im Nacken des Blonden, währen die andere schon mal im Nachttischschubfach nach der Tube kramte. Schnell wurde sie fündig, ergriff sie und machte sich wieder auf den Weg zurück zum Bett.

Mit einem lauten Keuchen warf der Drache seinen Kopf in den Nacken. Die Tube glitt ihm auf der Hand und landete auf dem Boden neben dem Bett.

Joey grinste leicht. Was so ein kleiner Biss an der richtigen Stelle doch alles bewirken konnte.

Genüsslich über Setos Brust schleckend wanderte er hinab und bearbeitete nun den Bauchnabeln voller Hingabe. Knabberte leicht daran herum, tauchte mit der Zunge ein und saugte sich letzten Endes an ihm fest. Entlockte den Braunhaarigen damit erneut ein lautes Stöhnen. Mir einem zufriedenen Lächeln betrachtete er sein Werk. Gab noch einen Kuss auf den kleinen Fleck und wanderte dann in tiefere Gefilde. Spürte den festen Griff in seinem Haar und verstärkte seine Bemühungen noch etwas. Lauschte den lüsternen Geräuschen des Braunhaarigen. Erst als Joey spürte das auch der Drache kurz vor seinem Höhepunkt stand ließ er von ihm ab und krabbelte wieder zu ihm hinauf. Wurde dort von einem feurigen Kuss empfangen. Wild umspielten sich ihre Zungen, während sich ihre Körper dicht aneinander pressten. Verlangend ließ Seto seine Hände zu Joey Hintern wandern. Fest und fordernd massierte er das feste Fleisch unter seinen Händen.

Der Blonde brach den Kuss mit einem lauten Stöhnen. Mit lustverschleierte Augen schaute er ihn an.

"Nimm mich." Gierig schnappte er nach den Lippen unter sich und verwickelte den Blauäugigen erneut in einen stürmischen Kuss.

Nur zu gerne wollte Seto der Aufforderung folge leisten, nur fehlte ihm dazu etwas entscheidendes. Nachdem sich ihre Münder wieder trennten suchte er die nähere Umgebung nach dem Fehlendem ab und fand es wenig später auf dem Teppich wieder. Doch auch wenn er seinen Arm noch so sehr ausstreckte kam er nicht ran.

Joey war dem Blick des Braunhaarigen gefolgt und fand nun ebenfalls wonach dieser gesucht hatte. Die kleine unscheinbar wirkende Tube schien etwas scheinbar etwas weiter vom Bett weg gelandet, so das Seto nicht an sie heran kam. Also erbarmte er sich und krabbelte etwas von dem Schoß des Drachen und beugte sich hinunter. Doch auch er kam so nicht an den begehrten Gegenstand heran. Grummelnd schob er sich ganz von seinem Freund herunter, stützte sich mit einem Arm auf dem Fußboden ab und streckte sich nach der Tube. Triumphierend grinse er als er sie endlich erreichte hatte und nun fest in der Hand hielt.

Nichts ahnend was für einen Anblick er dem Drachen gerade bot. Doch schon im nächsten Augenblick keuchte er erschrocken auf.

Seto umgriff die Hüften des Blonden und hielt ihn fest. Leicht beugte er sich über Rücken und leckte sich genüsslich der Wirbelsäule entlang hinab zum Steiß.

Joey versuchte derweilen sein Gleichgewicht zu halten. Was in seiner momentanen Stellung nicht gerade einfach war. Mit beiden Armen stütze er sich auf dem Teppich ab, während er auf dem Bett kniete. Was hatte der Braunhaarige nur mit ihm vor? Schon im nächsten Moment bekam er die Antwort auf seine Frage in Form einer warmen, feuchten Zunge. Das würde Seto doch nicht wirklich machen, oder?

"Seto? Was ...ngh ...ni ...icht ...uuuh ...mit ...der ... ah" Der Rest des Satzes ging ihn lauten Stöhnen unter. Hatte sich die Zunge des Braunhaarigen doch gerade ihren Weg in sein Inneres gebahnt und brachte ihn nun endgültig um den Verstand. Sie wand sich in ihn, schickte immer wieder Stromstöße durch seinen Körper. Sein ganzer Leib erzitterte. Immer wieder brachen kleine Schrei auf ihm hervor. Sein Arme wurde weich und sackten unter ihm weg. Mit einem lauten Poltern landete er auf dem Teppich neben dem Bett.

Besorgt schaute Seto zu seinen Hündchen hinab. Der Absturz war dann doch etwas überraschend gekommen. Doch schien der Blonde die Landung heil überstanden zu haben. Schwer atmend lag er da. Schien noch immer im Strudel der eben erlebten Gefühle gefangen zusein. Schweißnass glänze der Körper und mit lustverhangenem Blick waren die braunen Augen auf ihn gerichtet. Immer noch stoßweise entwich der Atem den feuchten Lippen. Ob sich der Blonde bewusst war was für einen erotischen Anblick er gerade bot?

Katzengleich glitt nun auch der Drache vom Bett und beugte sich über den Körper. Strich eine blonde Strähne aus Joeys Stirn und hauchte ihm einen Kuss darauf.

"Alles in Ordnung?"

"Hmm?" Noch etwas benommen schaute ihn die braunen Augen an. Ein Lächeln erschien auf den feuchten Lippen des Hündchens und er legte eine Hand in den Nacken des Drachens. Zog ihn mit sanfter Gewalt zu sich hinab und schnappte nach dessen Lippen.

Nur zu gerne ließ sich dieser auf den Kuss ein. Um spiele sanft die Zunge des Blondes, während er seine Hände erneut über dessen Körper wandern ließ. Sanft fuhren sie an den Seiten hinab und über die Brust wieder hinauf. Reizten den Blondes bis dieser sich mit einen leisen Keuchen sich von Setos Lippen trennen musste.

Sich vor Lust unter ihm windend sah er ihn verlangend an. Mit der linken Hand tastete er über den Teppich und fand wenig später die verlorenen Tube. Er ergriff sie und hielt sie dem Braunhaarigen hin.

Auch wenn es Seto liebte den sich windenden Körper unter sich zu haben so nahm er das Angebot doch zu gerne an. Schnell schnappte er sich die Tube, öffnete sie und verteilte das klare Gel auf seinen Fingern. Gab ihm nur kurz Zeit sich aufzuwärmen und machte sich daran den Blondes vorzubereiten. Dank der Vorarbeit seiner Zunge war Joey weich genug um diese Prozedur schnell hinter sich zubringen und ihn zu empfangen. Laut stöhnte er bei der ihn umfangenden Hitze auf.

Joey schlang seine Beine um das Gesäß des Blauäugigen. Stöhnte ebenso laut auf. Er löste seine Hände von Setos Rücken und umfing sein Gesicht damit. Streckte sich ihm entgegen und küsste ihn innig. Machte ihm mit einer kleinen Bewegung seines Becken klar, dass er sich endlich bewegen sollte.

Erst sanft dann doch immer fordernder bewegte sich der Braunhaarige.

Laut vor Lust schreien warf der Blonde seinen Kopf in den Nacken. Versuchte den fordernden Bewegungen Setos so gut es ging entgegen zukommen. Spürte nur zu deutlich wie sich der Höhepunkt in ihm aufbaute und nur Sekunden später mit ganzer Kraft über ihn hinwegrollte. Fest krallte er seine Nägel in den Rücken des Drachen als gleisendhelle Blitze vor seinen Augen tanzten. Hinterließ dort unbewusst tiefe

Spuren.

Dunkel stöhnte der Drache auf. Fest schlug er seine Zähne in die linke Halsbeuge des Blonden und erreichte mit einem lauten Knurren ebenfalls seinen Höhepunkt.

Joey stöhnte bei dem Biss und der sich in ihm verbreitenden Hitze eben so dunkel auf. Schloss nun fest seine Arme um den schweißnassen, schwer atmenden Körper über sich.

Ja, er war diesem Mann verfallen. Mit Haut und Haar. Und für nichts in der Welt würde er sich von diesen trennen. Niemals.

Seto ließ die Beine des Blonden langsam von seinen Schultern gleiten und sich in dessen Umarmung fallen. Lag erschöpft auf dessen sich ebenso hektisch bewegenden Brust und brummte wohligh bei der kaulenden Hand in seinem Nacken.

Erst als ihren Atmen sich wieder beruhig hatten küsste er sein Hündchen zärtlich und löste ihre Verbindung. Lächelte leicht in den Kuss als er dessen missmutiges Brummen vernahm.

“Wir sollten wieder zurück ins Bett.” Erneut hauchte er dem völlig fertigen Blondschoopf einen leichten Kuss auf die Lippen.

Schwerfällig hob dieser die Lieder und blickte zu der ach so weit entfernten Schlafstätte herüber. “Zu weit weg. Ich schlaf hier.” Beschloss er und rollte sich etwas auf dem Teppich zusammen.

“Du willst ernsthaft hier auf den harten Boden schlafen wo nur einen Meter entfernen ein großen, warmes, kuscheliges Bettchen auf dich wartet? Die flauschige Decke nicht zu vergessen.”

Nach diesen doch sehr überzeugenden Worten schaute Joey sehnsüchtig zu eben diesem Bettchen hinüber. “Aber das is sooooo weit weg. Das schaff ich nicht.” Mit großen traurigen Hundaugen schaute er seinen Drachen an und zog dabei eine kleine Schnute.

“Is ja gut.” Eregeben seufzte der Braunhaarige auf. Mühsam erhob er sich und hob der Blonden mit sich hoch und trug ihn zum Bett herüber. “Bis ja fast so schlimm wie Mokuba.”

“Echt? Na das fas ich mal als Kompliment auf.” Schnurrend schmiegte sich Joey an ihn. Kuscelte sich gleich in die flauschige Decke ein als er nieder gelassen wurde. Auffordernd hielt er ein Deckenende hoch und kuscelte sich kurz darauf wohligh brummend an die Brust seines Drachens. Hauchte ihn einen Kuss auf die Brust und schlummerte kurz darauf schon ein. Dicht gefolgt von dem Blauäugigen. Eng umschlungen lagen sie im Bett und glitten gemeinsam ins Land der Träume ab.